

(Erschienen in der Zevener Zeitung vom 12.04. 2016)

„CHORdia“ reißt Zuhörer von den Bänken

Sänger feiern mit „Lebensglück“ gelungene Premiere – 13. Auftritt der Jugendchor-Nachfolger

TARMSTEDT. Mit stehenden Ovationen honorierte das Publikum die Premiere in der voll besetzten Salemskirche: Der Tarmstedter Chor „CHORdia“ präsentierte dort am Sonntagabend sein neues Konzertprogramm „Lebensglück“.

Wie bei dem aus dem Tarmstedter Jugendchor hervorgegangenen Ensemble üblich, wechselten sich die Dirigenten – meist Birgit Frese und Thorsten Gerdes – ebenso wie die Instrumentalisten und Solo-Sänger immer wieder ab. Auch bei den Stücken zeigten sich die Akteure gewohnt variabel. Die Stimmungslage schwang hin und her zwischen überbordender Freude und seelenruhiger Besinnlichkeit.

Der Ort der Premiere war übri-

gens keine zufällige Wahl. Die Salemsgemeinde war schon Keimzelle des Jugendchores gewesen. Seit jeher haben sich die Sänger und Musiker zudem der Verbreitung christlicher Ideen verschrieben. Das zeigt sich nicht zuletzt in den selbst geschriebenen Stücken, die Kristina Gerdes immer wieder beisteuert. Dieses Mal stand der Titel „Behüte mich“ von ihr mit im Konzertprogramm. Gerdes' herausragende Stimme bildet überdies bei vielen Liedern das i-Tüpfelchen auf dem Chorgesang.

Am Ende hatten die Sänger – bei ihrem 13. Konzert überhaupt – alle Zuhörer von den Bänken gerissen. Thorsten Gerdes versuchte, das Publikum mit einem Nachschlag zu beruhigen. „Vielen



Die Salemskirche, einst Keimzelle des Tarmstedter Jugendchores, war am Sonntag Schauplatz des 13. „CHORdia“-Konzertes. Foto Schwanebeck

Dank. Sie dürfen sich wieder setzen. Wir haben noch etwas mitgebracht.“ Aber auch nach der Zugabe wollte der Applaus nicht enden. Und so gab es noch ein

Stück. Dem schloss sich eine kleine Premierenfeier an. Dazu lud Pastor Martin Rothfuchs Sänger und Publikum ins Gemeindehaus ein. (rsk)